

DENTAURUM GmbH & Co. KG

Flexibel digital versorgen

Mehr Infos



30 years
DENTAURUM
IMPLANTOLOGY

duell anpassbarer Schraubenkanal einfach und digital realisieren.

Angulationen, Gingivahöhen und Durchmesser sind als CAD/CAM-Dateien verfügbar. Zudem besteht die Wahl zwischen Konus und Plattform.

Die tioLogic® TWINFIT Komponenten von Dentaurum optimieren den Ablauf von der Insertion bis zur endgültigen Versorgung.

Kontakt

DENTAURUM GmbH & Co. KG
info@dentaurum.com
www.dentaurum.com

Die neue CAD/CAM-Titanbasis VARIO von Dentaurum ermöglicht effizientes, flexibles und zuverlässiges Arbeiten durch ein revolutionäres Design. Eine innovative Ergänzung des patentierten tioLogic® TWINFIT Implantatsystems, von dem bereits zahlreiche Anwender überzeugt sind. Neben dem Abutment-Switch, der Wechsellmöglichkeit zwischen Konus und Plattform, lassen sich verschiedene Höhen sowie ein indivi-

Mit einer Kaminhöhe von 8,5 mm bietet die CAD/CAM-Titanbasis VARIO die optimale Unterstützung für hohe Restaurationen und vergrößert die Klebefläche. Im innovativen Design sind vier individuelle Klebezyllinderlängen von 4,0–8,5 mm in 1,5 mm-Schritten möglich. Gekürzt wird die VARIO Basis einfach mit einer Trennscheibe, geführt von vorpräparierten Führungslinien. Das vorgeformte Fenster kann einfach entfernt werden, um einen angulierten Schraubenkanal mit einem Winkel bis zu 20° zu realisieren. Alle Längen,

Straumann GmbH

Effiziente und sichere Instrumentenaufbereitung



Die neue ProClean™ Metallkassette wurde für die maschinelle klinische Aufbereitung entwickelt und ist mit allen gängigen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten kompatibel. Dank ihres optimierten Designs ermöglicht sie ein deutlich vereinfachtes Aufbereitungsverfahren sowie hervorragende und reproduzierbare Reinigungsergebnisse, die höchste klinische Anforderungen erfüllen. Durch signifikant reduzierten Kontakt mit scharfen oder kontaminier-

ten Instrumenten erhöht die Kassette die Sicherheit für das Personal und schafft mehr Zeit für klinische Aufgaben.

Die Metallkassette ist in zwei Versionen erhältlich: für die iExcel™ Freihand-Anwendung – ermöglicht die flexible Nutzung von vier Implantatsystemen in einer einzigen Kassette und für das neue iGuide™-System – optimiert für eine sichere, schaftgeführte Implantologie.

Beide Versionen unterstützen effiziente, wirtschaftliche und regulatorisch konforme Abläufe in Praxis und Klinik.

Infos zum Unternehmen



Kontakt

Straumann GmbH
www.straumann.com

Zantomed GmbH

Echte biologische Knochenregeneration – auch in der Parodontologie entscheidend

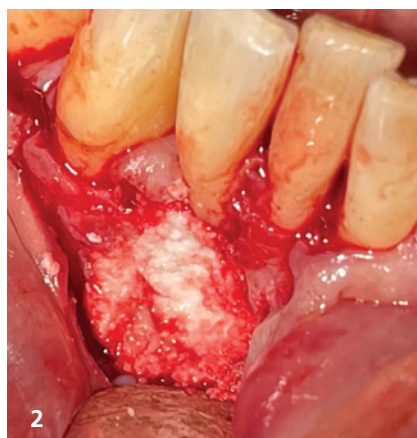
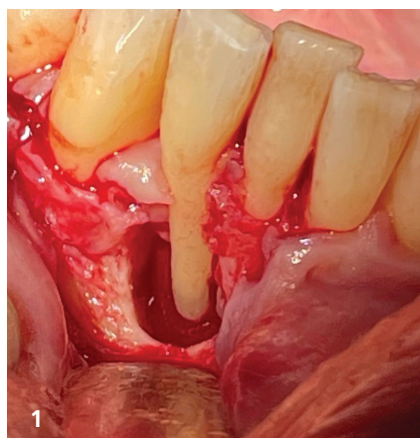


Abb. 1: Parodontaler Defekt mit mehr als 11 mm Tasche, Knochenverlust und nach Degranulationsreinigung. – **Abb. 2:** Defekt aufgefüllt mit EthOss Regenerationsmaterial und ohne Membran mit Gewebeflap vernäht. – **Abb. 3:** Im zweiten Recalltermin zwölf Monate nach OP: kompletter Zahnerhalt mit 3 mm Taschentiefe nach Sondierung.

Erfolgreiche parodontale Knochenregeneration erfordert das Zusammenspiel von Knochenneubildung, vaskulärer Integration und stabiler Weichgewebsheilung. Genau hier setzt EthOss an: Das vollständig synthetische, resorbierbare Zweiphasensystem aus β -TCP und Calciumsulfat bietet ein stabiles osteokonduktives Gerüst und fungiert gleichzeitig als temporäre Barriere – vergleichbar mit einer Membran, jedoch ohne zusätzliches Fremdmaterial.

Gerade in parodontal kompromittierten Defekten zeigt sich ein entscheidender Vorteil: Die initiale Stabilisierung des Augmentats verhindert das Einwandern von Weichgewebe, während die physiologische Angiogenese unterstützt wird. Studien belegen, dass diese Kombination zu beschleunigter Knochenneubildung und verbesserter Gewebeintegration führt.

Der zentrale Mechanismus liegt in der biologischen Dynamik: Während das Material kontrolliert resorbiert wird, erfolgt parallel der Ersatz durch vitalen, belastbaren Knochen. Darauf aufbauend entwickelt sich stabiles, gut durchblutetes Weichgewebe nahezu selbstorganisiert – begünstigt durch verbesserte Perfusion, reduzierte Entzündungsreaktionen und den Verzicht auf verbleibende Fremdmaterialien.

„Für die Praxis bedeutet das einen echten Mehrwert: weniger Komplexität im chirurgischen Ablauf, reduzierte Materialkosten durch den Verzicht auf Membranen und gleichzeitig vorhersagbare, biologisch hochwertige Ergebnisse. Gerade in der Parodontologie, wo Gewebestabilität und Langzeitprognose entscheidend sind, eröffnet EthOss damit neue therapeutische Perspektiven“, so Dirk Ziebolz von der Medizinischen Hochschule Brandenburg.

Die Zukunft der regenerativen Zahnmedizin liegt nicht im Ersatz biologischer Prozesse, sondern in deren intelligenter Unterstützung. EthOss kommt dieser Lösung bereits sehr nah.

Kontakt

Zantomed GmbH
www.zantomed.de